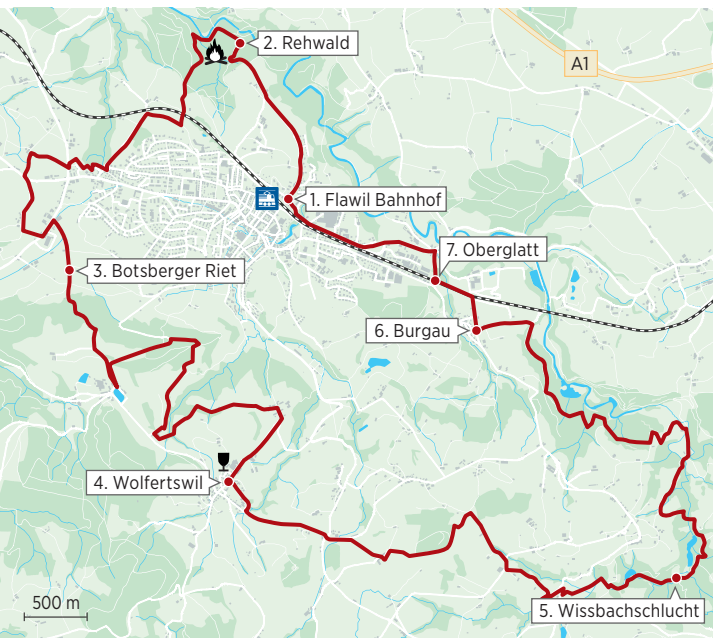


Eine Wanderung an der Grenze Flawils entlang

Bahnhof Flawil-Rehwald-Botsberger Riet-Wolfertswil-Wissbachschlucht-Burgau-Oberglatt-Bahnhof Flawil

Der Flawiler Grenzweg wurde anlässlich des 1150-Jahr-Jubiläums der Gemeinde im Jahr 2008 umgesetzt. Die Wanderung ist durch Wegweiser gut beschildert. Der Grenzweg führt teils durch den nördlichen Teil des Dorfes, über Wiesen, durch Wälder, über die Höhenzüge der Oberen Gegend und durch die malerische Flusslandschaft der Glatt-Wissenbach. Der idyllische Wegverlauf führt auf meist bestehenden Wanderwegen möglichst nahe der Gemeindegrenze durch. Besonderheiten sind die Landschaften im Rehwald, im Botsberger Riet und auf der Magdenauer Höhe. Der höchste Punkt des Grenzwegs liegt im Breitenwald oberhalb Alterschwil. (jbr)



Bilder: Ives Bruggmann, Karte: sgt

Natürlich aus dem Eichenfass.



1 Die Wanderung rund um die Gemeindegrenze Flawils nennt sich Grenzweg. Unter diesem Namen ist sie auch mit Schildern gekennzeichnet. Der Grenzweg startet am Bahnhof Flawil. Hinter dem Bahnhof führt er an der Landwirtschaftlichen Schule und am Pfadheim vorbei in den Rehwald.

2 Im Rehwald geht es hinab bis zum tiefsten Punkt der Wanderung. Über eine steile Holzterrasse und einen Waldweg führt die Wanderung wieder aus dem Rehwald hinaus. Kurz bevor man den Rehwald verlässt, findet sich eine Feuerstelle der Schweizer Familie. Danach überquert der Grenzweg mittels einer Brücke die Bahnlinie. Zwei holzgeschnitzte Eulen bewachen diesen Bahnübergang.

3 Am Flawiler Tennisplatz vorbei geht es weiter in Richtung Niederglatt. Kurz vor dem Bauernhof zweigt man nach links ab und wandert bis zur Schoggifabrik Maestrani. Dort startet auch ein anderer Flawiler Themenweg, der Schoggiweg. An der Grenze des Botsberger Rietes führt die Wanderung steil den Wald hinauf. Bei diesem anspruchsvollen Waldweg ist man auf gutes Schuhwerk angewiesen. Während der ganzen Wanderung sind Spuren zu sehen, die der Sturm Niklas hinterlassen hat, vor allem umgefallene Bäume. Nach dem steilen Aufstieg durch den Wald kommt man auf der Magdenauer Höhe an. Von dort aus kann man bei schönem Wetter auf das Dorf Flawil hinab blicken. Die beiden Kirchen sind dabei am besten zu erkennen. Ein paar Meter weiter erkennt man bereits das Kloster Magdenau.

4 Die Wanderung führt dann wie-

der bergab. Kurzzeitig geht es der Strasse entlang. Danach biegt der Grenzweg wieder in den Wald ab und geht vorbei am Magdenauer Wasserreservoir. Unterhalb des Weilers Wolfertswil geht es am Waldrand entlang. Kurz führt dann der Weg doch noch nach Wolfertswil, wo es im Gasthaus Löwen die Möglichkeit gibt, etwas zu essen oder zu trinken. Weiter geht es dann in Richtung Degersheim. Beim zweiten Restaurant in Wolfertswil, dem Gasthaus Kreuzstrasse, biegt der Grenzweg ab in Richtung Alterschwil. Es geht noch einmal steil bergauf bis zum höchsten Punkt der Wanderung, der sich im Breitenwald oberhalb Alterschwil befindet. Von diesem Punkt an wird die Wanderung anspruchsvoll, denn obwohl es meist bergab geht, gibt es auch immer wieder kleine Aufstiege zu bewältigen. Dazu kommt die Feuchtigkeit in den Wäldern und an den Flussufern.

5 Nach dem Abstieg vom Breitenwald gelangt man in die Wissbachschlucht. Wasserfälle, Höhlen, Brücken, steile Treppen und viele Tiere können dort bestaunt werden. Diese Schlucht ist abgelegen

und die Natur scheint unberührt. Nach dem Abstieg zur Wissbachschlucht führt der Grenzweg meist in der Nähe des Flusses bergauf oder bergab. Nach mehreren Stunden in den Beinen fiebert so mancher Wanderer bereits dem Ende des Grenzwegs entgegen.

6 Sobald man den Veloweg zwischen Flawil und Gossau bei der Bahnbrücke erreicht, ist das Ende nahe. Der Wanderweg erreicht kurz vor Schluss den historischen Weiler Burgau. Dort befindet sich – zusammen mit Werdenberg im St. Galler Rheintal – noch die einzige Gruppe historischer Holzhäuser im Kanton, die so geschlossen in Erscheinung tritt. Sie umfasst etwa 35 Häuser, die mehrheitlich historisch wertvoll und als Schutzobjekte im kantonalen und kommunalen Ortsbildinventar enthalten sind. Der Weiler hat ein bäuerlich-kleinstädtisches Gepräge mit allen wichtigen Haustypen aus dem 17. und 18. Jahrhundert.

7 Kurz geht es nochmals hinab nach Oberglatt.

8 Noch ein letzter Aufstieg ist zu bewältigen. Am Bahnhof Flawil befindet sich das Ziel.

Start und Ziel: Bahnhof Flawil

Wanderzeit: 5 Stunden 45 Minuten

Weglänge: 22 km

Gesamtaufstieg: 700 m

Gesamtabstieg: 700 m

Ausrüstung: Gutes Schuhwerk

Gaststätten: Wolfertswil: Gasthaus zum Löwen (071 393 66 16, Mittwoch Ruhetag), Restaurant Kreuzstrasse (071 371 11 56), Flawil: Restaurant Sardegna (071 393 16 12)

Parkplätze: Bahnhof Flawil
Öffentlicher Verkehr: Bahn- und Postautoanschluss beim Bahnhof Flawil, Busverbindung nach Magdenau und Wolfertswil als weitere mögliche Startorte

Kartenmaterial: Landeskarte 1:25 000; Blatt 1074 Bischofszell und 1094 Degersheim



Grafik: sgt